



Der Franzfelder

Berichte

Kommentare

Meinungen

Herausgeber: Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V.,
Gärtnerstraße 37, 72766 Reutlingen 17. Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Michael Lieb, Schießrainweg 12, 71263 Weil der Stadt
Redaktion: Hans Stein, Uhlandstraße 54, 72461 Albstadt
Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Kto.-Nr. 439 183

Nummer 21

November

Jahrgang 1995

EINLADUNG

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V.

Ort: FC-Heim, Carl-Diem-Straße, Reutlingen

Zeit: Samstag, 17. Februar 1996, 14.30 Uhr

Hiermit laden wir alle Mitglieder, Franzfelder und Freunde Franzfelds zu unserer Jahreshauptversammlung 1996 herzlichst ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Verlesung des letztjährigen Protokolls
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache - Entlastungen
7. Verschiedenes

Anschließend gemütliches Beisammensein.

Wir würden uns über Ihren zahlreichen Besuch freuen.

Dr. Michael Lieb

1. Vorsitzender

Wir bieten an:

Veröffentlichungen der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V.

»Die Ansiedlung von Franzfeld« / Kupferstich	DM 145.-	»Andreas der Kolonist«, von Matthias Merkle	DM 8.-
Franzfelder Heimatbuch 1982, 3. Auflage	DM 125.-	»Der Schriftsteller Franz Feld	
Franzfelder Bildband		(Conrad Jakob Stein), 1878 - 1948«	
von Andreas Rödler	DM 108.-	Eine donauschw. Entdeckung u. Ehrenrettung	
Franzfelder Mundart,		v. Prof. Dr. Anton Scherer	
von Prof. Dr. Josef Müller	DM 3.-	(Das sollte jeder Franzfelder haben,	
Die Geschichte vom Schwarzen Männlein		empfehlenswertes Geschenk	
von Franz Feld (Interessantes aus Alt-Franzfeld)	DM 3.-	für Kinder und Enkel)«	DM 30.-
Umschläge für Heimatbuch Franzfeld	DM 3.-	zuzüglich Versandkosten	
Anstecknadel-Vereinsabzeichen der Franzfelder			
Kulturellen Interessengemeinschaft e.V.	DM 5.-	Zu beziehen bei Andreas Mohr, Tommentalstraße 53/35,	
Ortspläne von Franzfeld		72800 Eningen U.A., Telefon 07121/ 8 24 81.	
ohne Hülle, nicht gefaltet	DM 5.-	Außerdem haben wir noch eine größere Anzahl Lyrikbände	
Videofilm »200 Jahre Franzfeld«	DM 85.-	von Dr. E.W. Stein aus Graz, dem Sohn unseres Heimatdich-	
Videofilm »Franzfelder Feierstunde« am 28.10.94		ters Franz Feld, die wir Ihnen empfehlen möchten.	
im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen		Wenden Sie sich hier bitte an Friedrich Scheuermann, Wöhr-	
(sehr zu empfehlen)	DM 30.-	woldweg 13/1, 72766 Reutlingen, Telefon 07121/ 47 96 51	
Postkarten		oder Hans Stein, Uhlandstraße 54, 72461 Albstadt, Telefon	
mit dem Motiv der Ansiedlung Franzfelds	DM 1.-	07432/ 2 13 17	
Geschichten aus Franzfeld:			
»Der Umsiedler« von Matthias Merkle	DM 5.-	Pflegen Sie das Andenken an Franzfeld	

Franzfelder Familiennachrichten

Betagte Franzfelder feierten Geburtstag

Den 96. Geburtstag feiern konnte:

Barbara Baumann, geb. Deck (Brestow. Pusta) am 26.7.1995 in Mansfield / Ohio, USA

Den 95. Geburtstag feiern konnte:

Matthias Merkle (Pant.) am 7.10.1995 in Mannheim

Den 93. Geburtstag feiern konnte:

Regine Rehmann, geb. Hittinger (406a) am 24.5.1995 in Gomaringen

Den 92. Geburtstag feiern konnte:

Johanna Weber, geb. Klein (119) am 27.10.1995 in Gaukönigshofen

Den 91. Geburtstag feiern konnten:

Magdalena Morgenstern, geb. Baumann (245) am 24.9.1995 in Renningen

Josef Hess (639b) am 2.10.1995 in Mansfield/USA

Den 90. Geburtstag feierten:

Elisabeth Kühfuß, geb. Schütz (776b) am 6.6.1995 in Wien
Elisabeth Kittelberger, geb. Gerwich (793) am 7.6.1995 in Wien

Christine Held, geb. Hallabrin (912) am 18.6.1995 in Wien
Theresia Frey, geb. Ulmer (751) am 18.7.1995 in Reutlingen

Elise Hild, geb. Jahraus (53) am 31.7.1995 in Riederich

Katharina Schindler, geb. Haas (527) am 24.8.1995 in Renningen

Den 89. Geburtstag feierten:

Barbara Hild, geb. Rehmann (Etschk.) am 3.5.1995 in Fellbach

Barbara Benrad, geb. Ulmer (426) am 30.7.1995 in Reutlingen

Jakob Klein (Pant.) am 22.8.1995 in Pfullingen

Barbara Lay, geb. Müller (889) am 14.10.1995 in Giengen/Brenz.

Den 88. Geburtstag feierten:

Adam Brumm (905) am 11.5.1995 in Pliezhausen

Adam Gallik (456) am 15.5.1995 in Reutlingen

Susanne Lützenberger, geb. Siraky (891) am 29.6.1995 in Frankfurt/M.

Emma Eberle, geb. Leidecker (Pant.) am 3.7.1995 in Reutlingen

Konrad Merkle (394) am 12.7.1995 in Reutl.-Oferdingen

Theresia Gallik, geb. Schwaner (419) am 2.8.1995 in Highland Beach/Florida, USA

Christine Scheuermann, geb. Morgenstern (162) am 7.8.1995 in Paramount/USA

Anton Kiefer (685) am 24.8.1995 in Braunschweig

Friedrich Buschmann (613) am 30.8.1995 in Balingen-Ost-dorf

Christine Strapko, geb. Wagner (901) am 31.8.1995 in Schwegenheim

Johann Schindler (561) am 1.9.1995 in Reutl.-Sondelfingen

Den 87. Geburtstag feierten:

Barbara Hild, geb. Hild (657) am 17.7.1995 in Reutlingen
Katharina Huber, geb. Dech am 25.7.1995 in Stuttgart
Elisabeth Messner, geb. Zorn (566) am 17.9.1995 in Wien

Den 86. Geburtstag feierten:

Katharina Müller (262) am 1.5.1995 in Ravensburg
Barbara Ruck, geb. Fetter (197) am 8.5.1995 in Nidda
Regine Messner, geb. Gebhardt (263) am 30.6.1995 in Balingen
Katharina Henke, geb. Sprecher (666) am 10.7.1995 in Friedrichshafen
Emilie Volb, geb. Kopp (532) am 20.7.1995 in Wien
Theresia Göttel, geb. Metzger (577) am 14.8.1995 in Albstadt
Johanna Koch, geb. Holzmüller (914) am 9.9.1995 in Bisingen
Friedrich Lieb (934) am 2.10.1995 in Plüdershausen
Theresia Müller, geb. Lapp (98) am 11.10.1995 in Reutl.-Sondelfingen
Barbara Krotz, geb. Henke (876) am 28.10.1995 in Mannheim

Den 85. Geburtstag feierten:

Johanna Gebhardt, geb. Koch (206a) am 15.5.1995 in Zistersdorf
Jakob Jahraus (206a) am 13.6.1995 in Riederich
Susanne Malthaner, geb. Lieb (154) am 18.7.1995 in Fischamend
Barbara Hild, geb. Hittinger (170) am 17.7.1995 in Reutlingen
Karoline Morgenstern, geb. Metzger (689j) am 25.7.1995 in Oberhöfingen
Katharina Lieb, geb. Ulmer (934) am 14.8.1995 in Plüdershausen
Konrad Baumann (126) am 24.8.1995 in Reutl.-Sondelfingen
Andreas Kopp (430a) am 11.9.1995 in Herrenberg
Johanna Schütz, geb. Brumm (763) am 15.9.1995 in Garching
Johanna Ruppenthal, geb. Ruppenthal (456) am 21.10.1995 in Reutlingen
Christine Frey, geb. Ihre (730) am 26.10.1995 in Wannweil.

Wir wünschen allen genannten und ungenannten
Geburtstagskindern und Jubilaren weiterhin Glück,
Gesundheit und Wohlergehen.

Wir trauern um unsere Toten

Böblingen - Am 16.1.1995 verstarb **Matthias Barth** (Brest. Pusta) im Alter von 73 Jahren. Er wurde am 18.1.1995 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Gattin, seine drei Kinder mit ihren Familien und alle Verwandten.

Albstadt-Bitz - Am 28.2.1995 verstarb nach langer, schwerer Krankheit **Christine Malthaner, geb. Fetter** (133) wenige Wochen vor Vollendung ihres 91. Lebensjahres. Sie wurde am 3.3.1995 unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Um die Verstorbene trauern die Kinder Adam und Katharina mit ihren Familien und alle Verwandten.

Buchloe - Am 16.3.1995 verstarb **Samuel Baumann** (440) im Alter von 91 Jahren. Er wurde am 20.3.1995 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Kinder Johann, Elisabeth und Eva mit ihren Familien.

Wien - Am 27.4.1995 verstarb nach längerer Krankheit **Juliane Pecha, geb. Eichert** (292) im Alter von 60 Jahren. Sie wurde am 9.5.1995 unter großer Anteilnahme beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann, die Geschwister mit ihren Familien und allen Anverwandten.

Harrow/Canada - Am 11.5.1995 verstarb **Elisabeth Lieb, geb. Ulmer** (Jab. Stärkefabr.) im Alter von 78 Jahren. Sie wurde am 14.5.1995 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern die Tochter mit ihrer Familie und die Familie des verstorbenen Sohnes mit allen Verwandten.

Ludwigsburg - Am 21.5.1995 verstarb **Jakob Müller** (325) im 58. Lebensjahr. Er wurde am 24.5.1995 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau, der Sohn und die Tochter mit ihren Familien und alle Anverwandte.

Calw-Heumaden - Am 3.6.1995 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit **Barbara Hild, geb. Bauer** (787) wenige Tage nach Vollendung ihres 72. Lebensjahres. Sie wurde am 8.6.1995 unter großer Anteilnahme auf dem Friedhof in Heumaden zu Grabe getragen. Um die Verstorbene trauern der Gatte Konrad Hild, Schneider (811), die Tochter Renate, der Sohn Konrad mit Gudrun, der Bruder Jakob und alle Verwandten, Freunde und Bekannte.

Heilbronn - Am 3.6.1995 verstarb **Christine Ulmer, geb. Merkle** (Usdin) im Alter von 78 Jahren. Sie wurde am 9.6.1995 beigesetzt. Um die Verstorbene trauert die Tochter Brigitte Rechnitzer mit ihrer Familie und alle Verwandten.

Reutl.-Sondelfingen - Am 10.6.1995 verstarb **Katharina Merkle** (Dobritza) im Alter von 74 Jahren. Sie wurde am 14.6.1995 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern die Schwestern Gottliche, Christine und Susanne, der Bruder Martin mit Familie und alle Verwandten.

Reutlingen - Am 12.6.1995 verstarb nach langer Krankheit **Peter Kaschuba** (341) im Alter von 61 Jahren. Er wurde am 16.6.1995 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern seine Ehefrau, seine vier Kinder mit ihren Familien und alle Verwandten.

Wien-Schwechat - Am 18.6.1995 verstarb im hohen Alter von 92 Jahren **Elisabeth Welker, geb. Langermann** (611). Sie wurde am 4.7.1995 beigesetzt. Um die Verstorbene trauert Magdalena Ludwig, geb. Gebhardt mit Familie und alle Verwandten.

Riederich - Am 3.7.1995 verstarb **Katharina Metzger, geb. Vogel** (Pant. Weing.) im 87. Lebensjahr. Sie wurde am 6.7.1995 auf dem Friedhof Riederich beigesetzt. Um die Verstorbene trauern die Söhne Jakob und Adam mit ihren Familien und alle Verwandten.

Ochsenbruck - Am 4.7.1995 verstarb plötzlich und unerwartet **Adam Dehm** (92) im Alter von 73 Jahren. Er wurde am 7.7.1995 unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Um den Verstorbenen trauern die Gattin und die Tochter mit ihrer Familie und alle Verwandten.

Passau - Am 5.7.1995 verstarb nach kurzer Krankheit **Josef Gloß** (646a) im 78. Lebensjahr. Um den Verstorbenen trauert der Sohn mit Familie und alle Verwandten.

- Reutlingen** - Am 6.7.1995 verstarb nach kurzer Krankheit **Michael Siraky** (101) im Alter von 83 Jahren. Er wurde am 10.7.1995 unter großer Anteilnahme auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau, die drei Töchter mit ihren Familien und alle Verwandte.
- Bamberg/Abstadt** - Am 10.7.1995 verstarb nach langer Krankheit **Valentin Tschende** (979) einen Tag vor seinem 81. Geburtstag. Er wurde am 13.7.1995 in Bamberg an der Seite seiner Ehefrau Katharina, geb. Groß beigesetzt. Um den Verstorbenen trauert die Tochter Katharina Kiem mit ihrer Familie und alle Verwandten.
- Graz** - Am 14.7.1995 verstarb nach kurzer Krankheit **Johanna Kopp, geb. Kolarik** (47b) im Alter von 73 Jahren. Sie wurde in Graz beigesetzt. Um die Verstorbene trauern ihre zwei Söhne und die Tochter mit ihren Familien und alle Verwandten.
- Böblingen** - Am 16.7.1995 verstarb **Magdalena Terpe, geb. Heimann** (200) im Alter von 70 Jahren. Sie wurde am 19.7.1995 in Böblingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann, die Tochter mit ihrer Familie, der Bruder Willi Heimann und alle Verwandten.
- Reutl.-Ohmenhausen** - Am 21.7.1995 verstarb **Jakob Besinger** (Birda) im 82. Lebensjahr. Er wurde am 26.7.1995 auf dem Friedhof Ohmenhausen beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau, die Töchter mit ihren Familien, der Schwiegersohn mit Kindern und alle Verwandte.
- Reutlingen** - Am 24.7.1995 verstarb nach langer schwerer Krankheit **Adam Koch** (217a) im Alter von 68 Jahren. Er wurde am 27.7.1995 auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen von vielen Landsleuten und Freunden zur letzten Ruhe geleitet. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau Rosine, die zwei Töchter mit ihren Familien und alle Verwandte. Der Verstorbene war Mitbegründer und viele Jahre Ausschußmitglied der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft e.V.
- Zirndorf** - Am 26.7.1995 verstarb an den Folgen eines Herzinfarktes **Adam Frey** (59) im Alter von 80 Jahren. Eine große Trauergemeinde geleitete ihn am 1.8.1995 auf dem Friedhof Zirndorf zur letzten Ruhe. Um den Verstorbenen trauern seine Ehefrau Christine, geb. Gottfried, seine vier Kinder mit ihren Familien und alle Verwandte.
- Reutl.-Oferdingen** - Am 1.8.1995 verstarb nach langer Krankheit **Josef Schulz** (856) im 84. Lebensjahr. Er wurde am 3.8.1995 auf dem Friedhof Oferdingen beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern seine Ehefrau, die Kinder mit ihren Familien und alle Verwandte.
- Holzgerlingen** - Am 4.8.1995 verstarb nach kurzer Krankheit **Alfred Olbert, der Ehemann von Susanne Olbert, geb. Scherer** (806) im Alter von 63 Jahren. Er wurde am 7.8.1995 beigesetzt. Um den Verstorbenen trauert seine Ehefrau Susanne mit allen Verwandten.
- Reutl.-Altenburg** - Am 8.8.1995 verstarb unerwartet **Johann Weidle** (654) im 59. Lebensjahr. Er wurde am 10.8.1995 unter großer Anteilnahme auf dem Friedhof Altenburg beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Ehefrau Katharina, die Mutter Johanna Weidle, die Söhne und alle Verwandten.
- Albstadt-Tailfingen** - Am 10.8.1995 verstarb nach langer Krankheit **Katharina Schindler, geb. Lay** (946) wenige Wochen vor ihrem 88. Geburtstag. Sie wurde am 16.8.1995 auf dem Waldfriedhof Tailfingen beigesetzt. Um die Verstorbene trauert die Tochter Elisabeth Kampf mit ihrer Familie und alle Verwandte.
- Albstadt-Ebingen** - Am 13.8.1995 verstarb **Peter Ulrich** (Belgr.) wenige Wochen vor seinem 85. Geburtstag. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung fand am 15.8.1995 in Ebingen statt. Um den Verstorbenen trauern die Tochter Theresia Breit mit Familie, die Schwestern Christine Gallik und Juliane Marschall mit ihren Familien und alle Verwandte.
- Gudensberg** - Am 18.8. verstarb nach kurzer Krankheit **Michael Binder** (308) im 69. Lebensjahr. Um den Verstorbenen trauert die Ehefrau, die Kinder mit ihren Familien und alle Verwandte.
- Giengen/Brenz** - Am 1.9.1995 verstarb nach längerer Krankheit **Philipp Lay** (686) kurz vor Vollendung seines 87. Lebensjahres. Er wurde am 7.9.1995, einen Tag vor seinem 87. Geburtstag beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Angehörigen der Familie Lay und Familie Kendel.
- Renningen** - Am 3.9.1995 verstarb nach kurzer Krankheit unerwartet **Elisabeth Frey, geb. Schindler** (395) im 73. Lebensjahr. Sie wurde am 7.9.1995 in Renningen beigesetzt. Um die Verstorbene trauert der Ehemann Johann, die Tochter Elisabeth mit Familie, der Bruder Michael Schindler mit Familie und alle Verwandte.
- Frankental** - Am 28.9.1995 verstarb **Dorothea Flora, geb. Kittelberger** (Orzipusta) im Alter von 82 Jahren. Sie wurde am 2.10.1995 beigesetzt. Um die Verstorbene trauern ihre sechs Kinder mit ihren Familien und alle Angehörigen.
- München** - Am 29.9.1995 verstarb **Jakob Leitenberger** (Jab. Stärkefabr.) im Alter von 63 Jahren. Er wurde am 16.10.1995 in München beigesetzt. Um den Verstorbenen trauern die Geschwister mit ihren Familien und alle Verwandte.
- Reutl.-Ohmenhausen** - Am 3.10.1995 verstarb nach kurzer Krankheit **Susanne Röhm, geb. Hild** (372) mit 79 Jahren. Sie wurde am 6.10.1995 unter großer Anteilnahme auf dem Friedhof Ohmenhausen beigesetzt. Um die Verstorbene trauern der Ehemann Jakob Röhm, die Söhne Jakob, Adam und Hans, die Tochter Susanne mit ihren Familien und allen Verwandten.
- Albstadt-Ebingen** - Am 21.10.1995 verstarb plötzlich und unerwartet **Friedrich Gebhardt** (27) im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier zur Einäscherung fand am 24.10.1995 unter großer Anteilnahme auf dem Friedhof Ebingen statt. Um den Verstorbenen trauern die Gattin Christine geb. Fetter und der Sohn Fritz mit Familie und alle Verwandte.
- Albstadt-Ebingen** - Am 23.10.1995 verstarb plötzlich und unerwartet **Christine Supper, geb. Volb** (431) im 73. Lebensjahr. Sie wurde am 25.10. auf dem Friedhof Ebingen von einer großen Trauergemeinde zur letzten Ruhe geleitet. Um die Verstorbene trauert der Sohn Hans Supper mit Familie, die Schwestern Elisabeth Mohr und Theresia Gebhardt mit ihren Familien und alle Verwandte.



Nachruf auf Adam Koch

Am 24. Juli 1995 verstarb unser Gründungsmitglied und langjähriger verdienstvoller Mitarbeiter Adam Koch in Reutlingen. Dies erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Adam Koch wurde am 16.1.1927 in Franzfeld geboren. Sein Vater war Adam Koch, seine Mutter Maria, geb. Schindler. In Franzfeld besuchte er die damals sechsklassige Volksschule und begann dann die kaufmännische Lehre beim »Margrandner-Gwelwer« in Franzfeld. Bereits als 16jähriger wurde er zum Militärdienst eingezogen und war danach in Italien im Kriegseinsatz. Nach Kriegsende gelang es ihm, sich in Zivilkleidern über die Alpen nach Österreich abzusetzen, wo er zunächst ins Flüchtlingslager nach Klagenfurt kam. Dort lernte er seine Frau Rosina, geb. Schmee kennen und heiratete sie 1946. Im Jahre 1947 wanderte er mit Frau und Eltern nach Frankreich aus, wo sie sich als Landwirte selbständig machten. Dem jungen Ehepaar wurden zwei Töchter geboren; die Familie blieb bis 1965 in Frankreich. Da die Integration der deutschen Donauschwaben in Frankreich nicht so recht gelingen wollte, entschloß man sich 1965, nach Deutschland zu übersiedeln. Und was lag näher, als zu den im Raume Reutlingen angesiedelten Franzfeldern, also in die »Urheimat« zu gehen. Dort arbeitete Adam Koch in der Strickmaschinenfabrik Stoll als vertretender Lagerleiter.

Schon 1972 konnte er mit seiner Familie seine Eigentumswohnung in der Peter-Rosegger-Straße 8 in Reutlingen beziehen.

Bis zu seiner Pensionierung 1991 blieb er seinem Betrieb 26 Jahre lang treu. Schon 1977 und dann 1979 bei den Gründungsversammlungen stellte er sich der Arbeit für Franzfeld bei der Franzfelder Kulturellen Interessengemeinschaft zur Verfügung und arbeitete bei der Erstellung des Franzfelder Heimatgeschichtsbuches 1979 bis 1982 ebenso eifrig mit wie in den Jahren danach, als es um die Bewahrung des Andenkens an Franzfeld und die Franzfelder ging.

Privat war ihm immer seine Familie der Mittelpunkt des Lebens. Vier Enkelkinder, die ihm seine Töchter schenkten, und sein Garten waren ihm neben seiner Arbeit für Franzfeld das wichtigste im Leben.

Jeder, der ihn kannte, hätte ihm sicher noch viele frohe Lebensjahre gewünscht. Ein unerforschlicher Ratschluß hat ihm diese Jahre nicht mehr ermöglicht. Darüber trauern wir mit seiner Familie.

Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V.



Foto: Reinhard Jahraus

Der Jahrgang 1930 aus Franzfeld traf sich zum 6. Mal zu einer Jahrgangsfeier

Am 8. September 1995 trafen sich die Schulfreunde des Jahrgangs 1930 zu ihrer 65er Jahrgangsfeier im Café Bohn in Metzingen.

Nach dem Eintreffen der Teilnehmer gegen 14 Uhr und nach einer kurzen gegenseitigen Begrüßung fuhr ein Bus zum Friedhof Römerschanze in Reutlingen. Zum Gedenken der verstorbenen Schulfreunde hielt Johann Reppert eine Ansprache am Franzfelder Ehrenmal.

Nach der Rückkehr vom Friedhof gab es Kaffee und Kuchen (den die Frauen mitgebracht hatten). Anschließend begrüßte Jakob Jahraus alle Anwesenden und drückte seine Freude darüber aus, daß wieder so viele von nah und fern gekommen waren. Er betonte, daß das Treffen dazu da sei, alte Freundschaften wieder aufzufrischen und neue zu knüpfen. Des weiteren wies er darauf hin, daß der 65. Geburtstag der Anfang eines neuen Lebensabschnittes, nämlich des Rentenalters sei und daß viele der Anwesenden nun neue Aufgaben, aber auch mehr freie Zeit hätten. Aber was immer jeder auch mit seiner Zeit machte und wie lange sie für jeden auch noch sein

mochte, wünschte er allen für diese Zeit Gottes Hilfe, körperliche und geistige Gesundheit und Zufriedenheit.

Nach Kaffee und Kuchen gab es Gelegenheit zum Gespräch bis zum Abendessen, das um 18.30 Uhr serviert wurde. Zwischendurch, um 17 Uhr, wurden Gruppenfotos gemacht.

Nach dem Abendessen gab es Musik und Tanz zur Unterhaltung. Auch unser Schulfreund Johann Reppert trug noch einiges zur Unterhaltung bei. So gegen Mitternacht trennte man sich nach einer gelungenen Feier in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in fünf Jahren.

Zum Schluß sei noch allen Schulkameradinnen und -kameraden, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten, herzlich gedankt. Vor allem auch herzlichen Dank für die reichhaltigen Kuchenspenden.

In der Hoffnung, daß alle zufrieden waren, grüßt Sie auf diesem Wege nochmals herzlich

Ihr Schulfreund Jakob Jahraus

Besuch der Franzfelder bei den Landsleuten in Wien

Nachdem die schriftliche Einladung aus Wien bei der Jahreshauptversammlung der FKI vorgelesen wurde, haben sich Konrad Hild und Michael Lapp sofort bereit erklärt, die Sache in die Hand zu nehmen.

Sie haben ihre Sache hervorragend gemacht, und so begann die Fahrt nach Wien am 13. Oktober um 6.30 Uhr in Balingen über Reutlingen und Metzingen, wo die mitfahrenden 47 Personen zugestiegen sind.

Es war eine schöne Fahrt über die Autobahn nach Wien und Leopoldsdorf, wo man gegen 17 Uhr ankam und von den Wirtsleuten des Hotels »Goldener Anker«, der Familie Blasneck - Franzfelder Abstammung - schon erwartet wurde. Auch unser Landsmann Franz Held stand schon da.

Nach dem Zimmerbezug wurde im »Goldenen Anker« ein zünftiges Abendessen eingenommen, ehe man müde von der Reise auf den Zimmern verschwand.

Am Samstag ging es schon um 8 Uhr zu einer Stadtrundfahrt nach Wien. Die Tochter der Eheleute Fritz und Helene Obmann, Helene Kellermann und ihr Ehemann hatten die Führung übernommen.

Zunächst ging es mit dem Bus durch die Ringstraße, wo es viele historische Gebäude zu sehen gibt, dann ging es zu Fuß weiter zum Stephansdom und in die Wiener Schatzkammer.

Um 12.30 Uhr wurde man schon zum Mittagessen im Vereinsheim des Wiener Schwabenvereins erwartet. Auf dem Weg dorthin wurde noch einmal Halt gemacht, um das berühmte »Hundertwasserhaus« zu besichtigen.

Im Vereinsheim waren die Tische schon festlich gedeckt. Und kaum hatte man Platz genommen, kamen auch schon die von Franz Held gemachten Bratwürste auf den Tisch, die allen hervorragend mundeten.

Der Franz, seine Familienangehörigen und die Mitglieder des Schwabenvereins haben die Reisegesellschaft hervorragend mit Speis und Trank bewirtet. Nach dem Essen sprach Lm. Fritz Obmann einige Begrüßungsworte. Danach überbrachte der geschäftsführende Landesobmann Sepp Müller die Grüße des Schwabenvereins. Hans Krotz bedankte sich im Namen aller Mitreisenden für die ausgezeichnete Bewirtung.

Um 16 Uhr begann im Schutzhaus des Simmeringer Kleingärtnervereins die Franzfelder und Rudolfsgnader Kirchweih.



Helene Kellermann mit Gatten

Hier begrüßte Fritz Obmann in seiner Festansprache die Gäste aus Deutschland. Hans Krotz überbrachte die Grüße der Landsleute aus Deutschland und dankte für die Einladung. Danach vergnügte man sich bei Musik und Tanz bis 22 Uhr.

Am Sonntag stand die Burgenlandfahrt auf dem Programm. Über Eisenstadt, wo das Schloß Esterhazy besichtigt wurde und anschließend im Rittersaal des Schloßrestaurants das Mittagessen eingenommen wurde, ging es durch die Storchentadt Rust nach Mörbisch am Neusiedler See. Mit dem Schiff ging's über den See, wo schon die Pferdekutschen warteten, die die Gesellschaft durch das Weinbaugebiet im Seewinkel nach Ilmitz brachten. Mit dem Bus ging es dann weiter nach Frauenkirchen zum »Dankeschöndenkmal« der Donauschwaben. Das Abendessen gab es in der Pustaschenke in Ilmitz.

Am Montag bestieg man gegen 9 Uhr wieder den Bus zur Heimfahrt. Diese vier Tage waren für alle Teilnehmer ein schönes, unvergeßliches Erlebnis. An dieser Stelle sei nochmals den Organisatoren Konrad Hild und Michael Lapp, den Gastgebern, der Familie Obmann, der Familie Held und den Mitgliedern des Wiener Schwabenvereins für diese vier schönen Tage ein herzliches Dankeschön gesagt.



*Reisegruppe
Franzfeld
vor dem
Stephansdom
in Wien*



Pflege des Franzfelder Ehrenmals

Die Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V. pflegt das Franzfelder Ehrenmal auf dem Friedhof Römerschanze in Reutlingen. Das bringt viel Arbeit. Nachstehend ein Bild von Mitarbeitern. Großen Dank schulden wir auch unserer Franzfelderin Elise Oster, geb. Kittelberger, die zwar nicht auf dem Bild ist, aber schon sehr viel für Erhaltung und Pflege unseres Ehrenmals getan hat! Franzfeld lebt von solchen Leistungen!

*Franzfelder bei der Denkmalspflege
v.l.: Hans Rödler, Georg Kaschuba, Christine Kaschuba und Konrad Hild*

Müh' und Arbeit war ihr Leben

BARBARA LIPPERT

Barbara Lippert stammte aus dem Banat, das bis 1945 von Deutschen, den Banater Schwaben besiedelt war, obwohl es seit 1918 zum ehemaligen Jugoslawien gehörte. Am 2. November 1923 wurde sie dort in Franzfeld als Älteste von drei Töchtern der bescheidenen Bauernfamilie Josef und Barbara Brumm geboren.

Barbara Lippert ist seit 1994 nicht mehr unter uns. Die Nachricht von ihrem Tod läßt den, der sie nicht näher kannte, nach den äußeren Ereignissen ihres Lebens fragen.

In Franzfeld erlebte sie eine glückliche Kindheit, hier lief sie barfuß zur Schule, hier hütete sie die Kühe. Hier mußte ihre Familie 1936 auf Grund der schlechten wirtschaftlichen Lage Abschied nehmen von der Heimat. Die Eltern fanden merkwürdiger Weise Arbeit im Forsthaus in Wörnbrunn bei der Wirtsfamilie Kaspar Adam. Nach der Rückkehr nach Franzfeld wurde Barbara 1941 als Schwesternhelferin zum Deutschen Roten Kreuz dienstverpflichtet und kam in Lazaretten, wie Mostar, Sarajewo, Berlin und Dresden zum Einsatz. 1945 wurde sie selbst schwer krank und erlebte das Kriegsende im Heimatlazarett Garmisch-Partenkirchen. Nach Ausheilung nahm sie dann die Familie Adam in Wörnbrunn erneut herzlich auf. Ihr Vater war inzwischen zum Kriegsdienst einberufen und ist seit seinen Einsätzen an der Ostfront vermißt. Die Mutter und ihre beiden Schwestern fanden nach Flucht und Lageraufenthalt Aufnahme im Gut Laufzorn. So war dann wenigstens die alte Mutter mit ihren Kindern in einer Gemeinde wieder beisammen.

1947 heiratete Barbara den Landwirt Andreas Lippert, aus einer alten Grünwalder Familie stammend. Sie hatten eine Familie gegründet und vier Kindern das Leben geschenkt. 1973 verstarb ihr Mann, erst 48 Jahre alt. Jetzt mußte Barbara Lippert noch härter zupacken, in der Familie, in der Landwirtschaft. Sie liebte die Landwirtschaft und ging in ihr auf. Es war selbstverständlich, daß die Kinder jetzt mithelfen mußten, die Töchter bei jeder häuslichen Arbeit, die Buben auf den Feldern und einer großen Herde Schafen.

Nach dem Tod ihres Mannes schloß sie sich dem Ortsverband Grünwald des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner Deutschlands (VdK) an und übernahm 1991, in einer Zeit, wo auch in Grünwald schon oft



dauernde ehrenamtliche Bindungen als lästig empfunden wurden, das Amt der Betreuerin mit Sitz im Ortsvorstand. Über Familie und Beruf hinweg wandte sie sich vielen Menschen in Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft und in allen Nöten spontan zu und rechnete dabei nicht Zeit und Kraft, die sie für Mitbürger investierte. Obwohl ihr Leben seit der schweren Erkrankung im

Jahre 1993 eine Wanderung an der Grenze zwischen Leben und Tod bedeutete, besuchte sie die Jubilare und munterte die Kranken des Ortsverbandes auf. Das war's, was die Gespräche mit der einfachen Barbara Lippert so reich machte.

Auch im Kreise des Grünwalder Clubs der Arbeiterwohlfahrt, wo Seniorenbetreuung in der Arbeit einen breiten Raum einnimmt, wird ihr stilles Wesen, ihre Freundlichkeit und ihr Gemeinsinn gegen jedermann in aller Erinnerung bleiben.

Wer mit Barbara Lippert näher in Beziehung gekommen ist, kann am besten beurteilen, wie ernst und gewissenhaft sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit genommen hat.

Oft saß Mutter Lippert in den langen Winterabenden mit ihren Kindern um den Kachelofen. Wenn sie von ihrer Heimat sprach, fühlten die Kinder, daß sie »Zeitlang« hatte nach ihrem Dorf und der Landschaft, denn sie hing zeitlebens mit allen Fasern an ihrem Heimatdorf. »Warum seid ihr nach zwei Jahren in das Banat zurückgegangen?«, fragten die Kinder. »Der erzwungene Abschied von Franzfeld mußte doch Wunden geschlagen haben?« Barbara Lippert: »Wir waren dort zu Hause«. Dabei lehrte sie die Kinder, daß man Heimweh ertragen muß, um es zu etwas zu bringen. Das machte einen unvergeßlichen Eindruck auf die Kinder.

Die letzten Tage ihres Lebens mußte sie erneut im Reha-Zentrum Wartenberg bei Erding verbringen, wo sie sich noch einige gute Jahre erhoffte. Der Herr über Leben und Tod hat es anders gewollt und ihr weitere große Schmerzen erspart. Sie verstarb am 9. November 1994 und ist auf dem Grünwalder Waldfriedhof bestattet worden.

Max Ernst